

Sicurgas



GASWARNGERÄTE

GEMÄSS UNI CEI 70028

Sicurgas P61A für Erdgas

Sicurgas P62A für LPG (Flüssiggas in Gasflaschen)

RIVELATORI DI GAS

RISPONDENTI ALLE NORME UNI CEI 70028

Sicurgas P61A per metano

Sicurgas P62A per G.P.L. (gas liquido in bombole)

GAS DETECTORS

manufactured to conform with standard UNI CEI 70028

Sicurgas P61A for natural gas

Sicurgas P62A for L.P.G.

DETECTEURS DE GAZ

Repondant aux normes UNI CEI 70028

Sicurgas P61A pour gaz methane

Sicurgas P62A pour G.P.L.



FANTINI COSMI

Via dell'Osio, 6 20090 Caleppio di Settala MI
International calls Tel. ++39 02 95682222 Fax. ++39 02 95307006
E-mail: export@fantinicosmi.it http://www.fantinicosmi.com

ACHTUNG

DIE INSTALLATION DES GASWARNGERÄTS BEFREIT NICHT VON DER EINHALTUNG SÄMTLICHER BESTIMMUNGEN GEMÄSS DEN UNI-NORMVORSCHRIFTEN ZUR AUSFÜHRUNG VON ART. 3 DES GESETZES NR. 1083/71 UND DER GESETZLICHEN VORSCHRIFTEN ÜBER DIE MERKMALE, DIE INSTALLATION UND DEN GEBRAUCH VON GASBETRIEBENEN GERÄTEN, DIE LÜFTUNG DER RÄUME UND DIE ABFÜHRUNG DER ABGASE

ALLGEMEINES

Sicurgas ist eine Vorrichtung, die über einen hochempfindlichen Fühler die Präsenz von Konzentrationen brennbarer Gase im Haushalt feststellt. *Sicurgas* ist in zwei verschiedenen Modellen erhältlich:

Sicurgas è costruito in due differenti modelli:

- *Sicurgas P61A* für Erdgas

- *Sicurgas P62A* für Flüssiggas in Gasflaschen (LPG)

Sicurgas P61A und *Sicurgas P62A* sprechen an, wenn die Gaskonzentration in der Luft weit unter der unteren Explosionsgrenze (U.E.G.) liegt.

Die Gefahr wird gemeldet, indem sofort eine rote Led-Alarmanzeige aufleuchtet. Wenn der Alarm fortdauert, ertönt auch ein Signalton, der vor der Gefahr warnt.

Gleichzeitig löst *Sicurgas* ein Relais aus, das ein Gasabsperrventil steuert. Die gelbe Kontrolllampe signalisiert einen Defekt des

Gaswarngeräts. Für maximale Sicherheit können auch mehrere, mit demselben Gasabsperrventil verbundene Gaswarngeräte *Sicurgas* verwendet werden. Zum Beispiel kann ein *P61A* in dem Raum, in dem der Warmwasserbereiter installiert ist, montiert werden, und ein weiterer in der Küche, um den Herd zu kontrollieren.

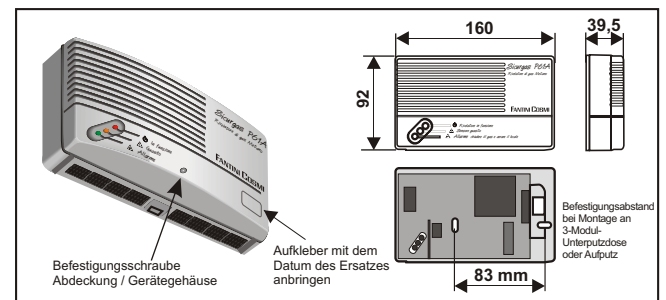
POSITIVE SICHERHEIT

Die Gaswarngeräte *Sicurgas P61A* für Erdgas und *Sicurgas P62A* für LPG funktionieren mit positiver Sicherheit, wenn sie an ein normalerweise geschlossenes Öffnerventil (NC) mit manueller Rücksetzung angeschlossen sind. Dies bedeutet, dass das Gasabsperrventil sich auch bei Stromausfall schließt, um die Gaszufuhr zu unterbrechen.

BEFESTIGUNG VON *Sicurgas*

Sicurgas wird mit dem passenden Sockel für den Einbau an 3-Modul-Unterputzdosen oder für die Aufputzinstallation mit Verwendung von UP-Kabeln geliefert. Die Befestigungsschraube Basis / Abdeckung aufschrauben und die Abdeckung nach oben drehen. Die Basis an der Wand (siehe Abschnitt "Einbaupositionen von *Sicurgas*") oder an einer Unterputzdose befestigen und zum Einziehen der Anschlusskabel die Hintere Öffnung verwenden.

Nachdem das Gerät befestigt, und die Anschlüsse (siehe Abschnitt "Anschlüsse von *Sicurgas*") ausgeführt wurden, die Abdeckung wieder an der Basis montieren. Darauf achten, dass die zwei Zähne der Abdeckung perfekt in den zwei oberen Führungen einrasten. Die Befestigungsschraube wieder festschrauben und an der hierfür vorgesehenen Stelle den mitgelieferten Aufkleber anbringen, an dem das Ersatzdatum einzutragen ist.



EINBAUPOSITION VON *Sicurgas*

Das Gaswarngerät muss mindestens 1 bis maximal 4 Meter von der Gasverbrauchseinrichtung entfernt an der Wand befestigt werden, und zwar in einer Position, die die natürliche Luftzirkulation gestattet.

Sicurgas P61A für Erdgas (leichteres Gas als Luft), Installation oben, in ca. 30 cm Abstand von der Decke.

Sicurgas P62A für LPG (Flüssiggas in Gasflaschen, schwerer als Luft) Installation unten, in ca. 30 cm Abstand vom Boden.

An folgenden Stellen sollte das Gaswarngerät nicht installiert werden:

- Hinter oder unter Hängeschränken oder Konsolen, die die natürliche Luftzirkulation im Raum behindern
- In der Nähe von Lüftern (einen Abstand von mindestens 2 Meter einhalten)
- Senkrecht über Kochfeldern oder Dampfquellen
- An Stellen, die von Wasserspritzern erreicht werden könnten, wie z.B. in der Nähe von Spül-/Waschbecken usw.
- Überall, wo die vorgeschriebenen

VOM INSTALLATEUR AUSZUFÜLLEN

Installationsdatum _____

Installationsraum _____

Identifikationsnummer _____
Herstellungsdatum _____

(Dieselbe Identifikationsnummer eintragen, die im Deckel angegeben ist)

Ersatzdatum des Fühlers * _____
(Dasselbe Ersatzdatum eintragen, das am Aufkleber an der Frontblende des Geräts angegeben ist)

Stempel und Unterschrift des Installateurs:

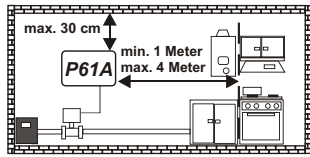
2003/05

*** DAS GASWARNGERÄT MUSS VIER JAHRE NACH INSTALLATIONSdatum ERSETZT WERDEN**

BEISPIELE FÜR DIE POSITIONIERUNG VON Sicurgas

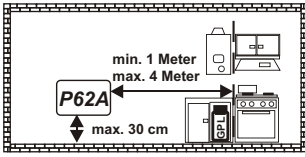
Sicurgas P61A

Für Erdgas. Da dieses Gas leichter als Luft ist, ist die höchste Konzentration in der Nähe der Decke gegeben. In circa 2 Meter Abstand (mindestens 1 Meter, höchstens 4 Meter) von der Gasverbrauchseinrichtung, und 30 cm von der DECKE installieren. Sicurgas P62A



Sicurgas P62A

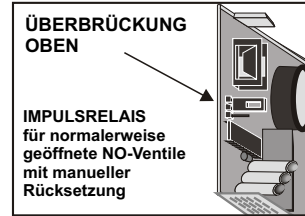
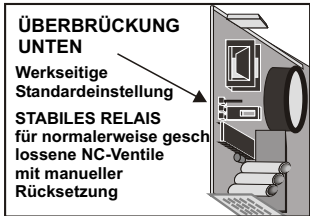
Für L.P.G. (Flüssiggas in Gasflaschen). Da dieses Gas schwerer als Luft ist, ist die höchste Konzentration in der Nähe des Fußbodens gegeben. In circa 2 Meter Abstand (mindestens 1 Meter, höchstens 4 Meter) von der Gasverbrauchseinrichtung, und 30 cm vom BODEN installieren.



ANSCHLÜSSE VON Sicurgas

Sicurgas ist mit zwei internen Alarman ausgestattet, nämlich einer Leuchtanzeige und einem Signalton: Um die Signalisierung der Präsenz von Gas in der Raumluft zu garantieren, braucht das Gerät nur über die Klemmen 4 und 5 an das Netz 230 V ~ 50 Hz angeschlossen werden. Die Norm UNI CEI 70028 schreibt die Verwendung eines Ventils mit manueller Rücksetzung vor, mit der die Gaszufuhr unterbrochen wird, wenn eine Alarmsituation eintritt. Das interne Relais von Sicurgas P61A und P62A kann alle mit

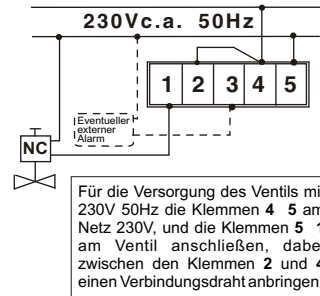
Netzspannung versorgten Ventile mit manueller Rücksetzung steuern: - immer stromversorgte normalerweise geschlossene Öffnerventile (NC), die ein stabiles Umschaltrelais erfordern - mit Stromstoß betätigte, normalerweise geöffnete Schließerventile (NO), die ein Impulsrelais erfordern. Die Betriebsart des Relais kann bei der Installation durch Verschieben einer Überbrückung an der gedruckten Schaltung gewählt werden. Letztere wird für den Betrieb mit stabilem Relais für NC-Ventile



ANSCHLUSSBEISPIELE

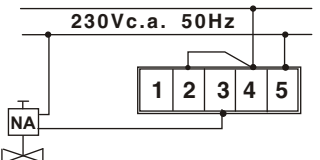
Anschlussbeispiel für Sicurgas P61A-P62A mit IMMER STROMVERSORGTEM STABILEM RELAIS für die Steuerung eines normalerweise geschlossenen NC-Ventils mit manueller Rücksetzung (Überbrückung unten)

Mit immer stromversorgten, normalerweise geschlossenen Ventilen garantiert das System höchste Sicherheit. Die Gaszufuhr wird unterbrochen bei:
-Überschreitung der vorgegebenen Ansprechschwelle der Gaskonzentration
-allgemeinem Stromausfall oder bei Fehlen von Spannung nur am Ventil oder am Gaswarngerät
-Unterbrechung der Verbindung zwischen Gaswarngerät und Ventil
Eventueller externer Alarm
Für die Versorgung des Ventils mit 230V 50Hz die Klemmen 4 5 am Netz 230V, und die Klemmen 5 1 am Ventil anschließen, dabei zwischen den Klemmen 2 und 4 einen Verbindungsdraht anbringen.



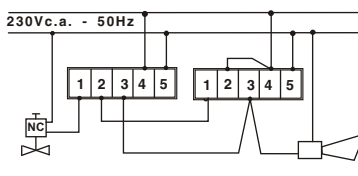
Anschlussbeispiel für Sicurgas P61A-P62A mit STROMSTOSSVERSORGTEM IMPULSRELAIS für die Steuerung eines normalerweise geöffneten NO-Ventils mit manueller Rücksetzung (Überbrückung oben)

Mit stromstoßversorgten, normalerweise geöffneten Ventilen garantiert das System die Unterbrechung der Gaszufuhr bei:
-Überschreitung der vorgegebenen Ansprechschwelle der Gaskonzentration

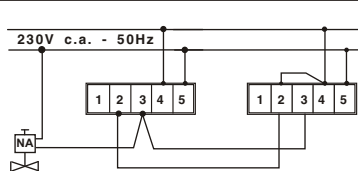


Verwendung mehrerer Sicurgas P61A P62A für die Überwachung mehrerer Räume mit einem einzigen Gasventil

Anschlussbeispiel mehrerer Geräte Sicurgas mit STABILEM RELAIS, die dasselbe normalerweise geschlossene NC-Ventil und eine zusätzliche externe Sirene steuern. Die Kontakte MÜSSEN REIHENGESCHALTET sein.



Anschlussbeispiel mehrerer Geräte Sicurgas mit IMPULSRELAIS, die dasselbe normalerweise geöffnete NO-Ventil steuern. Die Kontakte müssen PARALLELGESCHALTET sein.



BETRIEB VON Sicurgas

Einschalten der Versorgungsspannung (230V ~ 50 Hz)

Bei der erstmaligen Einschaltung des Gaswarngeräts und nach jedem Stromausfall führt Sicurgas einen Selbsttest und die Stabilisierung des Sensors durch. Während dieser Phase, die 5 Minuten dauert, blinken die rote und die grüne Leuchtdiode abwechselnd, um anzuzeigen, dass das Gerät noch nicht für die Detektion von Gaskonzentrationen betriebsbereit ist. Nach dieser Phase bleibt nur die grüne Leuchtdiode eingeschaltet.

Überprüfung der Anlage

Durch Drücken des Testknopfs wird eine Kontrolle aktiviert, die 1 Minute dauert und während der die internen und externen Komponenten der Anlage überprüft werden (siehe Foto).

Funktion der gelben Kontrolllampe

Das Gaswarngerät hält die korrekte Funktionsbereitschaft des Sensors ständig unter Kontrolle. Im Falle eines Defekts erfolgt eine Warnmeldung über die gelbe Leuchtdiode und des Signaltons mit langsam aussetzendem Betrieb, anders als bei Alarmmeldung. Gleichzeitig wird ein Steuersignal an das Relais abgegeben.

STUMMSCHALTUNG

Wie alle handelsüblichen Sensoren kann der Sensor von Sicurgas, obwohl er sehr selektiv ist, auch auf andere Substanzen ansprechen, wie zum Beispiel Alkoholdünste. Wenn bei der Zubereitung von Speisen Wein verwendet wird, kann es unter Umständen vorkommen, dass das Gaswarngerät Alarm schlägt. Um dies zu vermeiden, ist Sicurgas mit einem Stummschalter des Alarms ausgestattet, der folgendermaßen bedient wird:
-Mit einer Schnur bei Sicurgas P61A für Erdgas (Montage oben, in 30 cm Abstand von der Decke)
-Mit einer Taste unter dem Gehäuse bei Sicurgas P62A für L.P.G. (Montage unten, in 30 cm Abstand vom Fußboden).
Hinweis: Der Stummschalter muss mindestens 1 Sekunde lang gedrückt werden.
Nach Betätigung des Stummschalters wird die Alarmsituation 10 Minuten lang unterbrochen: Der Summer gibt keinen Signalton ab, das Relais kehrt in die Ruhestellung zurück und die rote und die gelbe Leuchtdiode

blinken abwechselnd, um die Stummschaltphase anzuzeigen. Wenn der Stummschalter während der zehnminütigen Stummschaltphase erneut betätigt wird, nimmt das Gaswarngerät seinen normalen Betrieb sofort wieder auf. Nach Ablauf der 10 Minuten nimmt das Gaswarngerät den normalen Betrieb automatisch wieder auf.

Wenn man weiß, dass Substanzen benutzt werden, die einen falschen Alarm auslösen könnten, kann das Gaswarngerät daher vorher stummgeschaltet werden, um Alarmmeldungen und die Unterbrechung der Gaszufuhr zum Herd (wegen Ansprechen des Gasabsperrventils) zu vermeiden.

Einige der gebräuchlichsten Substanzen, die einen falschen Alarm auslösen können, sind:

Wein Liköre Alkohol Deodorant Fleckentferner Lösemittel für Lacke Haarspray übermäßiger Wasserdampf

WARTUNG

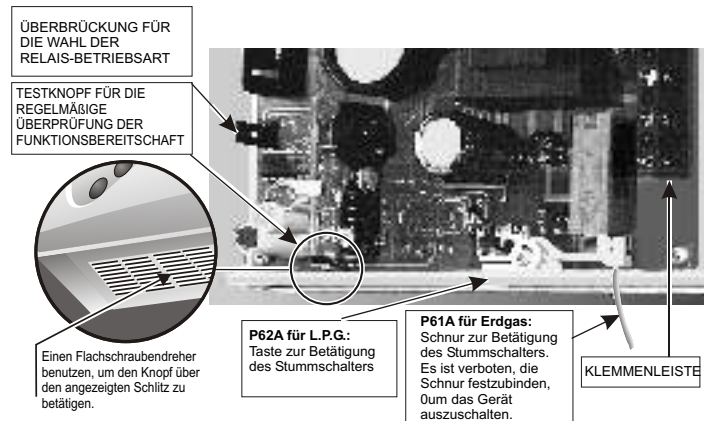
Extreme Temperaturen oder Luftfeuchtigkeit erfordern besondere Aufmerksamkeit.

Das Gaswarngerät muss ständig Strom versorgt werden, um maximale Sicherheit zu gewährleisten.

Die planmäßige und außerplanmäßige Wartung sowie die Außerbetriebsetzung des Geräts müssen von einem qualifiziertem Techniker durchgeführt werden. Die einwandfreie Funktionsbereitschaft muss regelmäßig mit dem dafür vorgesehenen Knopf oder mit Prüfgas kontrolliert werden.

TECHNISCHE MERKMALE

- Gehäuse aus stoßfestem Isoliermaterial, Schutzklasse IP42
- Betriebsraumtemperatur 0 bis 40°C
- Anschlusswerte 230V ~ 50 Hz
- Verbrauch 4 VA
- Hermetisch eingeschlossenes Relais zur Vermeidung von unkenbildung bei der Umschaltung
- Höchstleistung des ansteuerbaren Elektroventils 450VA bei 230V ~ 50 Hz
- Kontaktbelastung 6 (2)A/250V ~
- Überbrückung für die Wahl der Betriebsart des Relais, stabil oder impuls gesteuert
- Halbleiter
- Sensor für die Gasdetektion Geräteinterne
- Alarmmeldung mittels Leuchtanzeige und Signalton



ACHTUNG! Im Alarmfall:

- 1) Alle offenen Flammen löschen.
 - 2) Den Gashahn am Zähler bzw. an der Gasflasche bei Flüssiggas schließen.
 - 3) Keine Lichter ein- oder ausschalten; keine elektrischen Geräte oder Vorrichtungen betätigen.
 - 4) Türen und Fenster öffnen, um die Belüftung des Raums zu erhöhen.
- Wenn der Alarm endet, muss die Ursache des Alarms gesucht und beseitigt werden.
Wenn der Alarm anhält und die Ursache für die Gaskonzentration nicht festzustellen ist, bzw. nicht beseitigt werden kann, muss nach Verlassen des Gebäudes der Notdienst gerufen werden.